

fenen Stücke, da ja hier am ehesten die Möglichkeit bestand, ein *excisus* ♀ zu erwischen, habe aber niemals ein solches gefunden.) Zudem ergibt sich eine Parallele mit *Euodynerus murgabicus* (Rad.) ♀ und *Euod. edentatus* (Kostylev) ♂, die höchstwahrscheinlich zusammengehören, (vgl. „Veröffentl. Deutsch. Kol.- und Übersee-Museum Bremen“ 2. Bd. 3. Heft, 1939 pg. 241 Nr. 17.) und hinsichtlich der Gestalt der Oberkiefer und der Form des Kopfschildausschnittes gleichartige Merkmale wie *excisus* ♀ und ♂ aufweisen und von denen das ♀, — das ♂ kenne ich nicht in natura, — sich zu *Euodynerus rufinus* m. ♀ (Mitt. Zool. Mus. Berlin 1942 pg. 306) genau so verhält, wie *excisus* ♀ zu *nigricornis* ♀.

6. Bei der Ungeklärtheit der Sachlage, die noch besteht, benenne ich den oben gekennzeichneten *Euodynerus* von Argentat (Vachal leg.) als Art mit dem Namen *Euodynerus (Pareuodynerus) cephalicus* n. sp. ♂. Typus im Museum Nat. d'Histoire Naturelle in Paris, Paratypus in meiner Sammlung.

Einige seltenere Bienen aus der Umgebung Berlins.

Von Dr. Hermann Markowsky (Berlin-Oberschöneweide).

1) *Bombus terrestris* var. *cryptarum* F. 1 ♀ am 4.5.38 Galgenberg (Mittenwalde) an *Anchusa officinalis*.

2) *Bombus lucorum* f. *autumnalis* F. 2 ♀ am 4.7.39. Galgenberg (Mittenwalde) an *Jasione montana*. Alle folgenden Apiden stammen ebenfalls von dieser Stelle.

3) *Psithyrus campestris* Pz. f. *leaeana*. 1 ♀ 4.7.39. an *Anchusa officinalis*.

4) *Nomada zonata* Pz. 1 ♀ 1. Generation am 17.5.39. an *Senecio vernalis* und 1 ♂ am 10.5.40 um einen abgeblühten Weidenbusch fliegend.

5) *Nomada italica* D. T. et Fr. 2. Generation. 1 ♀ 3 ♂ am 28.7.39 sowie 3 ♀ am 2.8.40 und 2 ♀ am 13.8.40. Alle an *Thymus serpyllum*. Auffallend ist, daß bei sämtlichen im Jahre 40 erbeuteten Exemplaren die Binde des 2. Abdominalsegments deutlich in der Mitte unterbrochen ist, was ich bisher noch nie bei *Nomada italica* beobachtet. Ferner zeigen sie auf dem Mesothoraxrande über den *Tegulae* eine gelbe Zeichnung. Da ich alle an von einander entfernten Stellen des Galgenberges fing, ist es unwahrscheinlich, daß alle aus demselben Nest stammen.

6) *Nomada italica* D. T. et Fr. 1. Generation. 1 ♀ am 17.5.39 an *Senecio vernalis* und 1 ♂ am 20.5.41 an *Taraxacum*. Diese 1. Gen. ist auf Kopf, Thorax, Brustseiten und Mittelsegment länger und dichter behaart als die 2. Generation. Besonders auffallend ist dies auf der Oberlippe, wo der Zahn in der Behaarung fast verschwindet, während er bei den Stücken der 2. Gen. deutlich sichtbar bleibt. Auch die Behaarung der Beine ist stärker als bei der 2. Gen. Beim ♀ der 1. Gen. besitzt der sichtbare Teil des 5. Segments nur eine breite Endbinde, während beim ♀ der 2. Gen. der ganze sichtbare Teil gelb ist. Außer den Schildchenflecken und der gelben Färbung von *Tegulae* und Schulterbeulen trägt die 1. Generation (sowohl ♂ wie ♀) keine gelbe Zeichnung am Thorax. Am Kopf des ♀ erscheint der Fühlerschaft unten, Oberlippe, Oberkiefer (ohne die bei beiden Generationen verdunkelte Spitze) und Wangen deutlich rot, gelb bis gelbbrot bei der 2. Generation. Dieses Pärchen der

1. Gen. entspricht also in der Färbung dem von Schmiedeknecht (*Apidae europaeae*) unter der Bezeichnung *Nomada festiva* als „einziges Pärchen aus der Sammlung Gribodo“ beschriebenen, das also ebenfalls der 1. Generation angehört, aber aus Italien stammt. Demgemäß stellt das von mir gefangene Pärchen das erste der Frühlingsgeneration der *Nomada italica* dar, das in Mitteleuropa überhaupt festgestellt wurde.

7) *Nomada signata* Inr. 1 ♀ am 20.5.41. an Taraxacum.

8) *Nomada lineola* Pz. 1 ♀ am 28.7.39 mit roten Streifen auf dem Rande des Mesonotums über den Tegulae. Dieses Exemplar könnte also als Übergangsform betrachtet werden zu demjenigen, das ich vorläufig var. *decorata* benannte (Mitt. d. dtsh. Ent. Ges. 9 Nr. 4-5).

9) *Coelioxys brevis* Everm. 1 ♂ u. 1 ♀ am 18.6.40 an Knautia, sowie 2 ♀ am 4.7.39 und am 16.7.40 an Thymus serpyllum.

10) *Osmia tridentata* Duf. et Perr. 1 ♀ am 30.8.37 und 1 ♀ am 4.7.39 im Fluge.

11) *Andrena morio* Br. var. *collaris* Lep. 1 ♀ am 15.6.36 an Centaurea rhenana.

Es mag nun noch am Schlusse meiner Mitteilungen über seltenere Bienen aus der Umgebung Berlins von Interesse sein, diejenigen selteneren Apiden hier anzuführen, die auf dem Galgenberg bei Mittenwalde (Mark) von mir erbeutet wurden, bisher aber nicht von dem etwa 3 km in Luftlinie davon entfernten „Gross-Machnower Weinberg“ gemeldet worden sind. Es sind folgende:

Andrena floricola Ev., *chrysopyga* Schek, *marginata* F. (nur hin und wieder lokal häufig), *Melitta tricincta* K., *Nomada armata* Schm., *cinnabarina* Mor., *mutabilis* Mor., *Crocisca scutellaris* Mor., *Eriades crenulatus* Nyl., *Megachile apicalis* Spin., *alpicola* Alf., *Coelioxys rufocaudata* Sm., *aurolimbata* Först., *acuminata* Nyl.

Neue Beobachtungen und Versuche mit Grabwespen.

(Neue Folge ¹⁾)

Von **Arnulf Molitor**, Perchtoldsdorf bei Wien.

I. *Crabro* (*Ceratocolus*) *subterraneus* F.

Die genannte Spezies trägt als Beutetiere normalerweise Kleinschmetterlinge aus der Familie der Crambiden ein, in Ausnahmefällen auch Falter, die mit letzteren in keiner systematischen Verwandtschaft stehen, z. B. Lycaeniden und kleine Geometriden (wie ich das selbst beobachten konnte). Bemerkenswert ist die Art, wie sie ihre Beute festhält: während sie dies in der Ruhe, d. h. wenn sie damit auf einer Blüte oder dgl. sitzt, mit den Mittel- und Hinterbeinen tut oder diese wenigstens auch heranzieht (sie liegen zummindesten dicht an jener an), benutzt

¹⁾ Die erste Reihe dieser Versuche wurde im *Biol. Zentralblatt* 1931-1937 veröffentlicht, weiteres Beobachtungsmaterial enthalten meine Artikel (im Jahrgang 1935 der *BIOLOGIA GENERALIS*) „Vergleichende psychobiologische Beobachtungen an akuleaten Hymenopteren“, sowie insbesondere „Das Verhalten der Raubwespen“ in „*Zeitschr. f. Tierpsychologie*“, 1939-1940. — Ort der Versuche sind die Guntramsdorfer Sandgruben, (südlich von Wien).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.](#)

Jahr/Year: 1943

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Markowsky Hermann

Artikel/Article: [Einige seltenere Bienen aus der Umgebung Berlins 34-35](#)